

Tabelle 45:

Schutzgutübergreifende Bewertung

Schutzgut / Schutzgutkriterium	Korridor 1 (West)	Korridor 2 (Mitte)	Korridor 3 (Ost)
Rangfolge Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit	2	1	3
Rangfolge Pflanzen und Tiere / Biotopschutz	3	1	2
Rangfolge Boden und Wasser	3	1	1
Besondere Schutzfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	3	2	1
Abschließende Rangfolge und Vorzugskorridor	3	1	2
Begründung	<p>Der Korridor 1 ist schutzgutübergreifend auf dem letzten Rang eingeordnet.</p> <p>Im Korridor befinden sich viele Flächen bzw. Bereiche, die einen hohen Raumwiderstand aufweisen. Sehr hohe Raumwiderstände im Korridor sind aufgrund der Wohn- und Mischbebauung von Pechtelsgrün, Röthenbach, Wildenau und Rodewisch, der Schutzgebietskulisse von FFH-Gebieten und dem NSG „Steinberggebiet“ vorhanden, nehmen aber insgesamt nicht den größten Anteil im Korridor ein. Ein Umgehen der Flächen mit sehr hohen Raumwiderständen kann potenziell größtenteils ausgeschlossen werden. Ausnahme bildet das potenzielle Überspannen des SAC „Göltzschtal“ (inkl. als LRT 3260 ausgewiesener Plohnbach). Die Einstufung auf dem letzten Rang ist aufgrund der zahlreichen potenziellen Querungen von hohen Raumwiderständen (z. B. 50-m-Abstandszone zu Wohn- u. Mischbebauung, Offenlandlebensräume für Rastvögel, Überschwemmungsgebiet Plohnbach) begründet. Ausschlaggebend ist zudem die potenzielle Trassierung zwischen den Siedlungen Röthenbach und Wildenau, die in einer schmalen Lücke von ca. 150 m Breite möglich wäre. Insgesamt ist eine potenzielle Trassierung möglich, im Vergleich zu den Korridoren 2 und 3 sind insgesamt konfliktreichere Bereiche vorhanden.</p>	<p>Der Korridor 2 ist schutzgutübergreifend auf dem 1. Rang eingeordnet.</p> <p>Im Korridor befinden sich großflächige Bereiche mit mittleren Raumwiderständen. Sehr hohe Raumwiderstände im Korridor sind bedingt durch die Wohn- und Mischbebauungen der Gemeinden und Städte sowie die Schutzgebietskulisse von FFH-Gebieten und das NSG „Moosheide Obercrinitz“. Diese liegen größtenteils längs im Korridor und weisen größere Entfernungen zueinander auf, sodass ein Umgehen möglich ist. Hohe Raumwiderstände sind durch Gewerbegebiete und potenzielle Lebensräume störfähiger Avifauna gegeben. Ein potenzielles Einbinden an die Bestandstrasse bei Wolfersgrün und damit verbundene Beeinträchtigungen von potenziellen Lebensräumen störfähiger Arten können nicht ausgeschlossen werden. In diesem Bereich ist jedoch eine Vorbelastung durch die Bestandstrasse gegeben, sodass nicht mit erheblichen Beeinträchtigungen zu rechnen wäre. Die Einstufung zu einer insgesamt mittleren Konfliktintensität (vgl. Tabelle 44) ist aufgrund der zahlreichen potenziellen Querungen von mittleren Raumwiderständen (v. a. LSG „Kirchberger Granit“) begründet.</p>	<p>Der Korridor 3 ist schutzgutübergreifend auf dem mittleren Rang eingeordnet.</p> <p>Im Korridor befinden sich großflächige Bereiche mit sehr hohen Raumwiderständen. Zu den Flächen mit sehr hohen Raumwiderständen zählen die Wohn- und Mischbebauungen von Burkersdorf, Saupersdorf, Hartmannsdorf bei Kirchberg und Crinitzberg, welche großflächig entlang des westlichen Randes des Korridors verlaufen. Im zentralen Korridor ragt zudem am östlichen Rand der Hartmannsdorfer Forst in den Korridor hinein, welcher ein essenzielles Habitat des Schwarzstorches darstellt. Aufgrund der sehr hohen Raumwiderstände westlich und östlich im Korridor entsteht nur ein schmaler potenziell trassierbarer Bereich auf einer Länge von ca. 4,2 km. Im nördlichen Teil des Korridors erstreckt sich zudem Burkersdorf mit den Ortsteilen Straßenhäuser und Staudenhäuser quer auf der gesamten Breite des Korridors und schließt direkt an den Hartmannsdorfer Forst an. In diesem Bereich kann eine potenzielle Querung von Flächen mit sehr hohen Raumwiderständen nicht vermieden werden. Die Einstufung auf dem mittleren Rang ist aufgrund der zahlreichen im Korridor vorhandenen Bereiche mit sehr hohen Raumwiderständen (Burkersdorf, Hartmannsdorf bei Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorfer Forst) begründet. Eine potenzielle Trassierung im Korridor ist in einem schmalen Bereich möglich, erhebliche Beeinträchtigungen können für die Schutzgüter (Menschen und Tiere/Pflanzen) jedoch nicht ausgeschlossen werden.</p>